

Papst: Ich will nach Köln kommen

Köln/Vatikanstadt - Nach seiner Operation soll Papst Johannes Paul II. am Freitag die Absicht bekräftigt haben, im August zum Weltjugendtag nach Köln reisen zu wollen. Der Kölner Erzbischof, Kardinal Joachim Meisner, sagte dem kirchlichen Sender domradio, der schwer kranke Papst habe vom Krankenbett eine entsprechende persönliche Botschaft mitteilen lassen.

Laut Vatikan hat der Papst seine Operation gut überstanden. Er habe nach dem Luftröhrenschnitt eine ruhige Nacht verbracht. Der Papst sei bei Bewusstsein und werde nicht künstlich beatmet. Er werde nach Auskunft der Ärzte jedoch einige Tage nicht sprechen können.

Nach Angaben eines Sprechers schwebte Johannes Paul II. bei dem Eingriff nicht in akuter Lebensgefahr und wurde zu keinem Zeitpunkt künstlich beatmet. Der Luftröhrenschnitt sei keine akute Notoperation gewesen, sondern eine Maßnahme, um die Atmung zu verbessern. Der Papst habe seit seiner Rückkehr aus der Klinik vor 14 Tagen keinerlei Symptome einer Infektion gezeigt. (dpa)